



## FAMILIENCLAN

Jacqueline Maurer

Die Engadiner Dokumentarfilmerin Susanna Fanzun zeichnet mit «I Giacometti» ein faszinierend dichtes Porträt der Künstlerfamilie aus dem Bergell.

Mit «I Giacometti» hat Susanna Fanzun einen Dokumentarfilm geschaffen, der angesichts der Palette an filmischen Auseinandersetzungen mit Einzelfiguren aus der Kunstwelt längst fällig erscheint. Umso mehr trifft dies auf die Giacomettis zu, da hier gleich mehrere Familienmitglieder erstmals filmisch zu würdigen sind. Vater Giovanni war Maler und liess sich nach Aufenthalten in München, Paris und Italien definitiv in der Heimat Bergell nieder. Dort porträtierte er seine Familie und fand, erst angeregt durch einen italienischen Künstlerfreund, in der Natur weitere Hauptmotive. Der älteste Sohn Alberto machte Karriere in Paris und wird bis heute für seine Gemälde und insbesondere Bronzeskulpturen international gefeiert. Bruder Diego assistierte ihm, stand Modell und trat erst nach Albertos Tod als Bildhauer und Designer aus dessen Schatten. Schwester Ottilia wurde traditionsgemäss zur Haushälterin ausgebildet und widmete sich der Textilgestaltung. Der Jüngste, Bruno, gestaltete als Architekt etwa den Schweizer Pavillon in Venedig. Mutter Annette war zeitlebens die stabile Stütze der Familie und genoss ihren grössten Respekt.

### Künstlerischer Anspruch.

Die erfahrene Filmmacherin Susanna Fanzun beweist Mut, Können und Umsicht in der Umsetzung ihres Familienporträts. So zeigt sie auf, welchen zentralen Anteil die Frauenfiguren am Erfolg der Männer hatten durch ihre loyale, mentale wie auch zeitweise finanzielle Unterstützung. Die erzählerische Dichte ergibt sich sprachlich aus den Statements von Weggefährten und den zitierten Briefen. Visuell schuf Fanzun eine Collage aus historischen Fotografien und Filmaufnahmen sowie aus zahlreichen Kunstwerken, die auf aufwendig gestaltete, nachgestellte Szenen und heute porträtierte Schauplätze des Lebens und Nachlebens der Giacomettis treffen. Rhythmisiert wird diese facettenreiche Schau durch eindruckliche Landschaftsbilder des Bergells und die Klavierklänge von Hania Rani. «I Giacometti» lässt uns eintauchen in eine beeindruckende und fast ungläubliche Familiengeschichte.

«I Giacometti» läuft ab Do 19.10. in den Kultkinos Basel, [www.kultkino.ch](http://www.kultkino.ch) › S. 45



Filmstill aus «I Giacometti», © 2023 Vinca Film